



SCHOOLS TRUST GERMANY
Kipungani e. V.

Jahresrückblick und Weihnachtsgruß 2018



Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des Kipungani Schools Trust Germany e.V.,

das Jahr 2018 nähert sich (schon wieder) seinem Ende und ich möchte Ihnen daher noch in einem kurzen Rückblick schildern, was wir dieses Jahr mit den Spendengeldern des Vereins alles erreicht haben. „Helfen macht Schule“ ist unser Motto und dank Ihrer Hilfe und Unterstützung blicken wir auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück.

Wir haben mit allen Schulen, die wir mit unserem Verein fördern, ein sehr gutes und vertrauensvolles Verhältnis. Wir kennen die Schulleitung, die Lehrerinnen und Lehrer und auch viele der Eltern nun schon seit vielen Jahren. Und es ist jedes Mal eine Freude und ein großes „Hallo“ wenn wir zu einem Projektbesuch kommen. Auch 2018 waren wir vier Mal selbst vor Ort, halten aber – die neuen Technologien machen es möglich – zwischen unseren Besuchen engen Kontakt zu „unseren Schulen“. Hier nur eine kleine Auswahl derjenigen Menschen, die es uns mit Ihrem Engagement möglich machen, so erfolgreich vor Ort zu arbeiten:

Eliud Kihiko (Lehrer Oceanview+ Stipendiatenberater), Virginia Wanjiku (Elternbeiratsvorsitzende), Beth Kamau (Lehrerin Oceanview), Said Baishe (stellv. Direktor Kipungani), Julius Mugo (Direktor Mtondoni)



Die Fertigstellung des gesamten Klassenzimmertrakts mit nun fünf Räumen an der **Mtondoni Primary School** war in 2018 unsere größte finanzielle Einzelausgabe und mit viel Engagement der Eltern wurden dieser Bauabschnitt der letzten zwei Klassenzimmer auch rechtzeitig vor der Regenzeit fertig. Alle Schülerinnen und Schüler an der Mtondoni Grundschule können nun in schönen – und trockenen! - Klassenzimmern lernen.



Bei unserem letzten Besuch gerade vor kurzem hatten wir noch ein ausführliches Treffen mit der Schulleitung und den Eltern an der Mtondoni Grundschule um über unser Engagement im kommenden Jahr zu sprechen. Diese Beteiligung der Betroffenen bei Entscheidungen darüber, was wir tun wollen, wird sehr geschätzt und ist sicher *auch* ein wichtiger Baustein für unseren Erfolg. Einheitlich wurde von Allen bei diesem Treffen die Finanzierung einer weiteren Lehrkraft für die Schule als wichtigster Wunsch formuliert. Wir haben die Zusage hierfür gegeben und die Schulleitung zusammen mit dem Elternbeirat sucht nun bis zum Schuljahresbeginn im Januar 2019 eine Lehrerin/einen Lehrer, die/der Unterricht in den Vorschulklassen geben wird. Hierdurch sinkt die finanzielle Belastung der Eltern der Schule, denn Vorschulunterricht wird in Kenia nicht vom Staat unterstützt, ist aber verpflichtend von den Schulen anzubieten. Wir werden also ab 2019, vorerst auf ein Jahr begrenzt, zwei Lehrergehälter an der Mtondoni Primary finanzieren, zusätzlich eine neue Vorschulkraft und weiterhin Mr. David Guchu, der seit 2016 dort einen guten Job in den Klassen 6 und 7 macht.

An der **Oceanview Primary School** gab es sowohl für die Lehrkräfte als auch für die Schülerinnen und Schüler Finanzhilfen, um die Ausstattung zu verbessern. Der Verwaltungsbau, in dem sich das Lehrerzimmer befindet, sowie die Büros der Schulleitung wurde „elektrisch verkabelt“, es gibt nun also Licht und Strom, somit auch die Möglichkeit einen Laptop zu nutzen, den wir ebenfalls den Lehrerinnen und Lehrern zur Verfügung gestellt haben. Also falls *Sie* zuhause noch einen nicht mehr benötigten Laptop haben, dann freuen sich die Lehrer unserer Schulen in Kenia immer sehr über eine solche 'Spende'.

Die Schülerinnen und Schüler der Oceanview Schule sind aber auch nicht zu kurz gekommen, für sie gab es im März eine Menge neue Lernmittel und Bücher, die begeistert angenommen wurden. Hilfreich war dies besonders deswegen, weil die kenianische Regierung ein neues Curriculum für die unteren Klassen eingeführt hat, aber die Ausstattung der Schulen mit neuen – passenden – Büchern und Lernmitteln für das sogenannte „Competency based Curriculum“ an vielen Orten noch sehr zu wünschen übrig lässt.



Auch das Schulspeisungsprogramm an der Oceanview Primary hat wieder eine Finanzhilfe von unserem Verein erhalten. In 2018 haben wir unter anderem das



Saatgut für Mais und Bohnen finanziert, den die Eltern (und Kinder) dann vor der Regenzeit im Juni anpflanzen, im September ernten und mit Hilfe dieser Ernte – dieses Jahr waren es 10 Säcke Mais und 5 Säcke Bohnen – können dann alle Schulkinder im folgenden Schuljahr ein warmes Mittagessen an der Oceanview Schule erhalten.



In der Schulleitung der Oceanview gab es Mitte des Jahres einen Wechsel, unser bisheriger Direktor ist in Ruhestand gegangen und nach einer kurzen Übergangsphase hat im September Mr. Shakue den Posten des Headteachers übernommen. Mr. Shakue ist ein erfahrener Lehrer, er war bereits an einer Grundschule in Faza Direktor und hat sich in den Monaten seit seinem Beginn an der Oceanview Primary bereits sehr gut eingeführt und stark engagiert. Der Kipungani Schools Trust Germany e.V. hat im vergangenen Jahr an der Oceanview Primary drei Lehrkräfte finanziert, Mr. Eliud Kihiko, der auch wichtige Aufgaben in der Verwaltung des Kipungani Trust Stipendienprogramms übernimmt, Mrs. Felister Muthoni, die in der Vorschulklasse unterrichtet und Mrs. Jane Wamaitha, für Lehrerin für Kisuheli und Englisch ist. Alle drei wollen wir auch im kommenden Jahr weiterbeschäftigen.

Für die **Kipungani Primary School** gab es 2018 von unserem Verein ein weiteres Mal finanzielle Unterstützung für ihr Schulspeisungsprogramm. Durch dieses erhalten hauptsächlich die nicht im Dorf wohnenden Schulkinder (sog. „Shamba-kids“) mittags eine warme Mahlzeit, da der Weg nach Hause für sie einfach zu weit ist. Hier an der



Kipungani Grundschule ist es leider nicht möglich, einen Teil der Nahrungsmittel selber anzubauen, denn die Schule verfügt nicht über so viel eigenen Grund wie die Oceanview Primary. Immerhin gibt es seit diesem Jahr einen Schulgarten, in dem die Kinder zum einen etwas über Anbau lernen, zum anderen finden nun auch ein paar Tomaten und Cassava ihren Weg in das Schulmittagessen.



Unser finanzielles Engagement für das **Stipendienprogramm des Kipungani Schools Trust** wird seit Jahren immer größer. Jedes Jahr wählen wir aus den inzwischen 17 Grundschulen,



die der KST (zusammen mit unserem englischen Schwesternverein) unterstützt, insgesamt 25 Schülerinnen und Schüler aufgrund ihrer Abschlussnote und ihrer sozialen Hintergrundes aus, um ihnen mithilfe unseres Stipendienprogramms dann bei der Zahlung ihrer Schul- und Internatsgebühren zu helfen. Wir begleiten diese Schülerinnen und Schüler kontinuierlich in den vier Jahren durch die weiterführende

Schule, kontrollieren ihre schulische Erfolge, denn nur wer eine bestimmte Note im Jahresschnitt erreicht, wird auch im Folgejahr das Stipendium weiter erhalten. Im nächsten Jahr wird schon 90 Schülerinnen und Schüler der Besuch der Secondary School durch eine Förderung vom KST ermöglicht.



Liebe Spenderin, lieber Spender, wir möchten uns bei Ihnen ganz herzlich für Ihre Hilfe und Unterstützung bedanken und hoffen sehr, dass Sie es uns auch im Jahr 2019 ermöglichen, unter dem Motto „Helfen macht Schule“ in Kenia vielen Kindern durch Bildung eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien an dieser Stelle eine friedliche und entspannte Weihnachtszeit, senden gute Wünsche für das neue Jahr und hoffen Sie, bei guter Gesundheit 2019 wieder zu sehen!

Augsburg Dezember 2018

Heike Sadrozinski

Vorstand Kipungani Schools Trust Germany e.V.



...und noch ein Hinweis „in eigener Sache“: Für alle, die noch ein originelles Weihnachtsgeschenk suchen, haben wir Geschenkkarten, mit denen Sie eine Spende an den Kipungani Schools Trust verschenken können. Wer Interesse hat, bitte per E-Mail an vorstand@kipungani-trust.de wenden, wir schicken die Karte dann zu.